

## ENNSTALER POLKA

Bruck/Mur, 15. März 1992 / Auflage 2002

Neubearbeitung durch die Landesverbandsvortänzer der Heimat- und Trachtenvereine Steiermarks : Franz Lackner, Josef Rack, Peter Luschin, Ewald Peiser

**Takt** : 2/4

**Tanzschritt** : Gehschritt

**Herkunft** : Altenmarkt im Ennstal

Anton Novak erhielt von Oberlehrer Gottfried Ebner aus Altenmarkt an der Enns, die Mitteilung, dass er schon als Schuljunge diese Ennstaler Polka von seiner Mutter Franziska Ebner erlernt hat, welche diesen Tanz ebenfalls schon in ihrer Jugendzeit getanzt hat. Oberlehrer Rudolf Mayer aus Palfau hat den Tanz, der in allen unberührten Orten des Ennstales bekannt ist, in Schladming kennengelernt und überlieferte ihn Prof. Herbert Lager aus Wien, der ihn wieder Prof. Raimund Zoder zur erstmaligen Veröffentlichung im 3. Teil der "Altösterreichischen Volkstänze", (1932) zur Verfügung stellte.

### **Ausgangsstellung :**

Tänzer und Tänzerin stehen sich gegenüber.

Der Tänzer steht im Außenkreis mit dem Blick zur Kreismitte.

**Takt 1** : Auf das erste Viertel des Taktes springt der Tänzer mit beiden Beinen zugleich auf, ohne dabei mit dem Kopfe allzu stark in die Höhe zu kommen, sondern das Aufspringen viel mehr durch starke Beugung des Knie- und Hüftgelenkes bewerkstelligt werden soll. Beim Niedersprung schlägt er sich mit beiden Händen auf die Oberschenkel. Die Tänzerin unterlässt den Aufsprung und deutet den Schlag auf die Oberschenkel nur an.

Auf das zweite Viertel des ersten Taktes klatschen sich Tänzer und Tänzerin in Brusthöhe bei gebeugten Armen einmal in die eigenen Hände.

**Takt 2** : Tänzer und Tänzerin klatschen sich in Kopfhöhe bei gebeugten Armen gegenseitig dreimal in die Hände.

**Takt 3** : Tänzer und Tänzerin neigen sich etwas nach links und klatschen wieder bei gebeugten Armen links vor dem Kopf in die eigenen Hände, die Fingerspitzen nach oben gerichtet.

**Takt 4** : wie Takt 3, aber nach rechts.

**Takt 5 bis 8** : Der Tänzer fasst mit seiner Rechten die rechte Hand der Tänzerin, hebt diese über deren Kopf und dreht die Tänzerin zweimal nach links ein. Der Tänzer selbst geht während des Eindrehens, mit dem linken Fuß beginnend, mit sieben kleinen Schritten nach rechts, um die sich drehende

Tänzerin herum in die Ausgangsstellung zurück, zieht bei der Zeit acht den rechten Fuß an den linken heran und die gefassten Hände lösen sich wieder. Die freien Hände sind gehüftet.

Der Tanz wird viermal durchgetanzt.

IR 1992 - 2002